

Warum eine Bläserklasse?

Nicht ohne guten Grund gibt es mittlerweile an vielen Schulen Bläserklassen.

Die Kinder werden im Bläserklassen-Unterricht nicht nur musikalisch, sondern ganzheitlich gefördert. Wir alle wissen, dass das Erlernen eines Instrumentes die Vernetzungen im Gehirn fördert, den Menschen nicht intelligenter macht, ihn aber effektiver und konzentrierter lernen lässt.

Durch die Notwendigkeit, diszipliniert zu proben und auf den Dirigenten zu reagieren, werden Aufmerksamkeit und Disziplin und durch gemeinsame Auftritte das Gemeinschaftsgefühl der Klasse gefördert. Auch Sensibilität im Umgang miteinander und Rücksichtnahme, so genannte soziale Kompetenzen, werden gestärkt.

Was ist eine Bläserklasse?

In einer Bläserklasse findet der Musikunterricht in spezieller Form statt:

Jede Schülerin und jeder Schüler erlernt systematisch ein Blasinstrument und musiziert von Anfang an gemeinsam mit den Mitschülern im Klassenorchester.

Gearbeitet wird nach einem eigens dafür entwickelten Unterrichtsmodell. Jedes Kind benutzt dabei sein Übungsheft, das speziell für das eigene Instrument zugeschnitten ist, der Lehrer arbeitet mit der Gesamtpartitur.

Es muss nicht immer gespielt werden, manchmal wird auch gesungen, ein Rhythmus durch Klatschen oder Sprechen eingeübt oder erarbeitete Kenntnisse überprüft.

Nach zwei Jahren endet die Bläserklasse. Nun sollte jeder Bläser auf der Grundlage der zweijährigen Erfahrung entscheiden, ob er weiter musizieren möchte; wenn ja, mit Hilfe der Eltern ein eigenes Instrument erwerben und im Unterricht an einer Musikschule oder im Privatunterricht dieses noch differenzierter erlernen.

... am Gymnasium Mainz-Oberstadt:

Im Musikunterricht probt das gesamte Orchester; auch weitere Lehrplaninhalte kommen nicht zu kurz. Darüber hinaus erhält jedes Kind einmal pro Woche Instrumentalunterricht in seinem Instrument, der in kleinen Gruppen von Fachlehrern des PCK erteilt wird.

Bei z.B. 28 Kindern setzt sich die Klasse folgendermaßen zusammen:

5 Querflöten, 5 Klarinetten, 5 Saxophone,
4 Trompeten, 3 Waldhörner, 3 Posaunen,
2 Euphonien und 1 Tuba

In den ersten Wochen des 5. Schuljahres probiert jedes Kind jedes Instrument unter Anleitung des jeweiligen Instrumentallehrers aus. Anschließend treffen Instrumental- und Musiklehrer gemeinsam die Entscheidung, wer welches Instrument erlernen wird. Dabei spielen beispielsweise auch körperliche Voraussetzungen (Mundform, Zahnstellung) eine Rolle. Die Kinder dürfen vier Instrumentenwünsche angeben, denen nach Möglichkeit entsprochen werden soll.

Erwartungen an die Eltern

Sie verpflichten sich für das 5. und 6. Schuljahr

- die Kosten zu übernehmen
- dafür zu sorgen, dass das Kind einmal in der Woche mit dem Instrument zur Schule kommt und es an einem anderen Tag wieder mit nach Hause nimmt
- das Kind an den Tagen, an denen das Instrument zu Hause ist, zum häuslichen Üben anzuhalten.

...und an die Kinder

Sie sollen bereit sein, in der Gruppe zu proben und alleine zu üben.

Musikalische Vorkenntnisse werden nicht erwartet.

Die Kosten

Während der zwei Jahre, in denen die Bläserklasse besteht (5./6. Schuljahr), fällt monatlich, also 12 x pro Jahr, ein Betrag von aktuell 57,50 Euro für Ausleihe der Instrumente und Instrumentalunterricht an.

Dazu kommen einmalig das Notenbuch, ggf. ein Notenständer und Materialien zur Pflege der Instrumente.

Anmeldung

Bei der Anmeldung im März 2023 geben die Eltern verbindlich ihr Interesse an der Teilnahme an einer solchen Bläserklasse an. Sollte es mehr Anmeldungen als Plätze in der Bläserklasse geben, muss leider ausgelost werden.

Zusammenarbeit mit dem PCK

Das Peter-Cornelius-Konservatorium konnte für eine Zusammenarbeit mit unserem Gymnasium gewonnen werden. Diese bezieht sich sowohl auf die Ausleihe der Instrumente, die Eigentum des PCK sind, als auch auf den Instrumental-Gruppenunterricht, der von qualifizierten Instrumentallehrern des PCK erteilt wird.

Dabei gibt es insgesamt bis zu sieben verschiedene Instrumentalgruppen, wobei jedes Instrument von einem entsprechenden Fachlehrer unterrichtet wird.

Die Instrumentalunterrichtsstunden dauern 60 Minuten und finden parallel in einer 7. Stunde statt.



peter-cornelius-konservatorium
der stadt mainz

